

2012

KVD Galerie
in der Dachauer
Kulturschranne

→ www.kavaude.de

KVD Programm

KVD Galerie in der Dachauer Kulturschranne

Pfarrstraße 13
85221 Dachau

→ Öffnungszeiten:

Di bis Fr 14.00 – 20.00 Uhr
Sa, So 10.00 – 18.00 Uhr

Laufende Aktivitäten

Druckwerkstatt der KVD

Informations-, Gesprächs- und Arbeitsrunden für alle Interessierten des künstlerischen Hoch- und Tiefdrucks an historischen Maschinen.

Jeden 2. Dienstag des Monats, ab 17 Uhr, oder nach Vereinbarung.

Ort: Brunngartenstraße 5
Info: Bruno Schachtner,
Telefon 0 81 31/1 07 76



Die Künstlervereinigung Dachau

ist eine der letzten selbstständigen Künstlervereinigungen Bayerns und entstand Anfang des 20. Jahrhunderts aus der damaligen Künstlerkolonie Dachau. Heute ist die KVD ein von Stadt und Landkreis unterstützter gemeinnütziger Verein mit circa 50 aktiven Mitgliedern und etwa ebenso vielen Fördermitgliedern.

Ziel und Zweck des Vereins ist die Förderung der bildenden Kunst und anderer Sparten der zeitgenössischen Kunst. Die Künstlervereinigung Dachau unterhält eine eigene Galerie in einem historischen Gebäude in der Dachauer Altstadt.

Die KVD pflegt auf persönlicher wie auf institutioneller Ebene Kontakte zu Kunst- und Kulturschaffenden in der ganzen Welt und veranstaltet vielfältige Projekte des internationalen Austauschs.

Impressum

V.i.S.d.P.
KVD Dachau e.V.,
Monika Siebmanns,
1. Vorsitzende

Programmänderungen
vorbehalten

Gestaltung:
leporello-company.de

Aktualisiert:
Dezember 2011,
1.000 Stück

KVD
Künstlervereinigung
Dachau e.V.

KVD-Geschäftsstelle

Adresse: siehe Galerie
Telefon 08131 78569
Öffnungszeiten:
Do 17.00 – 19.00 Uhr

→ www.kavaude.de

12.1. – 29.1. Brigitte Heintze



Von der Notwendigkeit der Schönheit

Spuren, Bewegungen, Linien faszinieren die Künstlerin *Brigitte Heintze*. Als Bildträger für ihre subtilen Zeichnungen und Drucke fungieren häufig benutzte Untergründe – Papiere, Kopien und Leinwände, die eine Vorgeschichte haben. Erweitert werden diese Arbeiten oft durch Collagen mit älteren Werken oder Fundstücken. Es entstehen Zusammenstellungen, die die ursprünglichen Kontexte verändern oder in Frage stellen.

→ Vernissage: Do 12.1.2012, 19.30 Uhr

9.2. – 26.2. Vinicio Bastidas

Fremde Haut

Die Bilder von *Vinicio Bastidas* enthalten Betrachtungen über die Verwundbarkeit des Menschen in seiner Umgebung und über den Verlust des ursprünglichen Standorts, somit über die Verwandlung der eigenen Identität. Sie handeln von der tiefen inneren Erfahrung, die dem Künstler erlaubt, ein eigenes Bild zu zeigen, das ein Spiegelbild seiner Zeit ist.

→ Vernissage: Do 9.2.2012, 19.30 Uhr



8.3. – 25.3. Antifun – junge KVD

Perma-Antifun, wiederkehrende Depressionen



Schon wieder Krise und Depressionen? Eigentlich wollte sich dieser Zusammenschluss von jungen KünstlerInnen, nach ihrer Auseinandersetzung zu den finanziellen und kulturellen Schiefen im Kunst-

projekt „Antifun in der Depression des Fürstentums“ in München, in die Wellnessoase zurückziehen. Und jetzt wieder: Krise. Oder immer noch? Perma-Antifun, wiederkehrende Depressionen in einer gemeinsamen Entwicklung vor Ort in der KVD Galerie, mit: *ANTIFUN ARKESTRA, Nana Dix, Fabian Hesse, Stephan Janitzky, Johannes Karl, Martin Krejci/institut für leistungsabfall und kontemplation, Daniel Müller, Paula Pongratz, Achim Sauter, Carolin Wenzel* u. a.

→ Vernissage: Do 8.3.2012, 19.30 Uhr

19.4. – 6.5. Günther Urban Andreas Kreutzkam

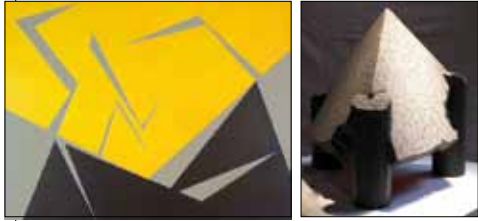


Ver-rückt, ver-dreht, ver-druckt, ver-wischt

Günther Urban und *Andreas Kreutzkam* erstellen für die Ausstellung Holzschritte und Zeichnungen, die teilweise in gemeinsamer Arbeit entstehen. So werden Druckplatten oder Andrucke ausgetauscht und durch die Hand des Kollegen verändert. Wie der Titel bereits andeutet, sollen neben den „klassischen“ Holzschritten auch experimentelle Arbeiten gezeigt werden.

→ Vernissage: Do 19.4.2012, 19.30 Uhr

24.5. – 10.6. Inge **Jakobsen**
Niels **Bjerre**



Quadratpoesie

Die Ausstellung zeigt einen Dialog zwischen Skulpturen von *Niels Bjerre* und Malerei von *Inge Jakobsen*, beide aus Dänemark. Sie präsentieren in der KVD-Galerie Arbeiten in einer konstruktiven Formensprache mit mythisch-lyrischen Themen. Dieser Kontrast bildet hier keinen Widerspruch, im Gegenteil sind die Architektur, die Klarheit, die Form und das lebendig Erzählende innerhalb einer nicht-illustrativen Bildsprache vereint.

→ Vernissage: Do 24.5.2012, 19.00 Uhr



21.6. – 8.7. Die **Neuen**

Stillraum

Die Neuen in der KVD – *Agnes Jänsch, Nico Kiese, Margot Krottenthaler, Gabriele Middelman, Georg Szabó und Barbara Trommter (Trommter-Szabó)* – nähern sich dem Thema sowohl inhaltlich als auch medial von unterschiedlichen Ansätzen. Sie spannen dabei – in Zeichnungen, Videos, Fotografie, Malerei, Grafik und Installation – den Bogen vom leeren, stillen Raum über das Individuum im Raum bis hin zu artifiziellen Parallelwelten.

→ Vernissage: Do 21.6.2012, 19.30 Uhr

5.8. – 2.9. **Schloss**ausstellung



Große Sommerausstellung mit Gästen

Die Schlossausstellung 2012 zeigt einen Überblick über das Schaffen Dachauer Künstlerinnen und Künstler über die KVD hinaus. Im prunkvollen Renaissance Saal des Dachauer Schlosses werden im August heimische Künstler gemeinsam mit eingeladenen Gastkünstlern die große Sommerausstellung gestalten.

→ Vernissage: So 5.8.2012, 11 Uhr

6.8. – 19.8. 1. Dachauer **Kunst-**
sommerakademie

Workshops für Kunstinteressierte und Berufskünstler

Veranstalter: KVD und Dachauer Forum, in Kooperation mit dem Franziskuswerk Schönbrunn und Euro Art, mit freundlichen Unterstützung der Stadt Dachau.
Veranstaltungsorte: Kulturschranne Dachau, KVD-Druckwerkstatt, Franziskuswerk Schönbrunn

→ Programm ab Ende Januar 2012 unter www.kavaude.de

14.9. – 30.9. Monika **Siebmanns**
Jürgen **Meyer**



Archaische Spuren

Archaische Ursprünge ihrer Arbeiten liegen in der menschlichen Figur, im Spannungsfeld von Fläche und Raum, im Erleben der eigenen Existenz, dem eigenen Material und der daraus erwachsenden Form. *Monika Siebmanns* und *Jürgen Meyer* zeigen Synergiequellen in der Schnittmenge ihres individuellen, künstlerischen Schaffens.

→ Vernissage: Fr 14.9.2012, 19.30 Uhr



11.10. – 28.10. Ulrich **Hochmann**



Wie die Bewegung in die Steinskulptur kommt

Ulrich Hochmann fungiert nicht nur als Bildhauer, sondern auch als Experimentator, der die Nähe seiner Betrachter sucht. Das mobile Wesen seiner Steinarbeiten suggeriert scheinbar eine Leichtigkeit des Steins. Eine ungewohnte, radikale Ästhetik tut sich auf und kommt dem Bedürfnis der Verschmelzung von Kunst und Leben eindrucksvoll nahe.

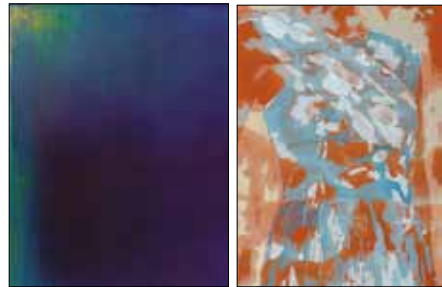
→ Vernissage: Do 11.10.2012, 19.30 Uhr

8.11. – 25.11. Mayumi **Yamakawa**
Gisela **Heide**

Eos: Es liegt was in der Luft

Eos, in der griechischen Mythologie die schöne, liebliche und sanfte Göttin der Morgenröte, gilt nach den ihr zugeordneten Farben auch als die „Rosenfingrige“ oder „Safranfarbene“. Dies spiegelt sich wider in den schwebenden, luftigen Gemälden von *Gisela Heide* und dem teils leuchtenden, teils gebrochenen Licht in den Werken von *Mayumi Yamakawa*.

→ Vernissage: Do 8.11.2012, 19.30 Uhr



6.12. – 30.12. **Mitglieder**
ausstellung

Same procedere as every year! (?)

In einer gemeinsamen Ausstellung zum Jahresabschluss 2012 zeigen KVD-Mitglieder aktuelle Arbeiten.

→ Vernissage: Do 6.12.2012, 19.30 Uhr



Literatur & Musik

Schräges um Mitternacht – Die literarisch-musikalische Reihe der KVD in der Dachauer Kulturschranne

Bis zu den Zeiten der Künstlerkolonie geht die Gepflogenheit zurück, in die „Künstlervereinigung Dachau KVD“ auch Musiker, Schriftsteller und Darstellende Künstler aufzunehmen. „Schräges um Mitternacht“ bietet diesen Kunstgattungen eine Bühne – für professionelle und experimentelle Darbietungen. In einer ersten Reihe werden die KVD-Mitglieder Rosmarie Schmid-Münster (Harfe),

Anna Maria Bogner (Sopran), Karin Michalke (Drehbuch) und Dr. Norbert Göttler (Lyrik und Kurzgeschichte) Kostproben ihres Schaffens geben. Norbert Göttler wird zudem eine Kurzausstellung mit den Illustratoren seiner Bücher (Klaus Eberlein, Felix Plahl, Norbert Kiening, Anja Pitzke) präsentieren.

Näheres wird über die Lokalpresse bekannt gegeben.

→ Jeweils 22.30 – 24.00 Uhr